

Nachwuchs spannt die Bögen

Russ & Janot Cup im Sportforum

Erfurt. Mehr als nur den Bogensport hat der Nachwuchs am morgigen Sonntag am Erfurter Sportforum in seinem Auge. Die Faszination Bogensport reißt nicht ab und so kommt der Thüringer Schützenbund in diesem Jahr an unsere Kapazitätsgrenzen. Ein Luxusproblem, was der Verband 2010, mit Beginn der Nachwuchsoffensive, nicht berechnet hatten. 25 Vereine mit 133 Starts stellen sich im achten Jahr in Folge dem Turnier der Jüngsten, dem Russ & Janot Cup.

Der Nachwuchs von den Thüringer Vereinen hat hier die Möglichkeit, welche den Bogensport erst unter einem Jahr betreiben und noch nicht die Wettkampferfahrung schaffen, auf kürzere Distanzen zu starten. So starten zum Beispiel die unter 14-Jährigen nicht auf die WKE 40 Meter, sondern nur 20 Meter. Bogensport ist eben doch mehr, als nur den Pfeil flitzen zu lassen, sondern es bedarf eines großen komplexen Bewegungsablauf über 72 Wettkampfpfeile immer wieder gleich zu wiederholen, damit man ein enges Trefferbild schafft. Dieses Turnier der Jüngsten schafft eine solche enge Zusammenarbeit zwischen den Sportlern und immer wieder ist es für Steffi Prause, Sichtungstrainerin Bogensport, als Initiator dieses Turnieres schön zu sehen, wie sie wachsen, wie die Blicke nach hinten gehen, um zu prüfen ob die Zuschauer es gesehen haben.

Im siebten Jahr infolge wird es eine Integration von Menschen mit Handicap (28-59 Jahre) geben, da sie die offizielle Wettkampferfahrung nicht schaffen. Im sechsten Jahr in Folge ist der Spendenaufruf „Kids for Kids“ mit dabei, welcher dieses Jahr an die Elterninitiative für Krebs- und tumor erkrankte Kinder geht.

Also wurde in den letzten Wochen nicht nur fleißig für den Wettkampf trainiert, sondern es wurde auch fleißig in der Nachbarschaft, zu Hause oder bei Oma und Opa geholfen, um sich ein paar Euro für den Spendenaufruf „Kids for Kids“ zu verdienen. Eine Schülerin aus Geraberg hat sage und schreibe 90 Euro verdient, ist in ihrer Schule mit einem Spendentopf rum gelaufen. Nicht nur die sportliche Komponente spielt bei diesem Turnier eine große Rolle, sondern auch die Soziale, nämlich für andere da zu sein, denen es nicht so gut geht.

Angels zweimal glücklos

Erfurt. In der Mitteldeutschen Baseball-Liga unterlagen die Erfurter Angels den Magdeburger Poor Pigs mit 0:4 und 3:13 an der Geraberg-Aue gleich doppelt und mussten die Magdeburger auf Platz drei vorbei ziehen lassen. Die Latinos waren spielfrei, sind Zweiter hinter den Dresden Dukers.



Gisperslebener Sportakrobaten feierten 40-jähriges Jubiläum

Die Gisperslebener Sportakrobaten feierten mit einem Showprogramm ihr 40. Jubiläum. Zu ihrem Showprogramm waren zahlreiche Eltern und

Gäste zu gegen. Mit dabei waren der auch der Oberbürgermeister Bausewein, Frau Tillmann, der aus dem Verein stammende Landessport-

bundvorsitzende Peter Gösel. Dazu noch Ortsteilbürgermeisterin Anita Pietzsch und viele andere Gäste. Am Tag nach dem Festakt gewannen die

Gispi-Akrobaten im Nachwuchs den Mülhencup in Möbisburg und später gab es noch eine tolle Party mit Programm und Tanz. Foto: Hintz

Erfolgreiche Erstaufgabe

Handball: B-Mädels des THC holen beim Intersport Schenk Junior Cup in Erfurt den zweiten Platz

VON ROMAN KNABE

Erfurt. Das traditionelle B-Jugendturnier des Thüringer HC hat seit diesem Jahr einen neuen Ausrichter gefunden. Beim Intersport Schenk Junior Cup 2017 trafen in der Salzhalle in Bad Langensalza fünf B-Jugendmannschaften aus fünf Bundesländern aufeinander. Der THC freute sich über die Zusagen von Grün-Weiß Schwerin, vom 1.FC Nürnberg, der TSG Dittershausen sowie der HSG Plesse-Hardenberg.

In den ersten beiden Spielen hinterließen die Schützlinge von Trainer Thomas Zingler und Co-Trainer Ruben Arnold einen starken Eindruck und bezwangen den 1.FC Nürnberg (Deutscher Vizemeister im Beach-

handball 2017) mit 16:13 und Grün-Weiß Schwerin mit 22:17. Im dritten Spiel trafen die Thüringerinnen auf die TSG Dittershausen. Die Mädels aus Hessen zeigten hohe körperliche Prä-

senz und überzeugten mit temporeichem Angriffsspiel – zur Halbzeit lagen sie klar mit 12:5 vorn. Nach der Pause steigerten sich die THC-Mädels und hatten bis fünf Minuten vor Spiel-

ende die Sieben-Tore-Differenz gehalten. Bei besserer Wurffektivität wäre eine deutlichere Resultatsverbesserung möglich gewesen. So siegten die Hessinnen am Ende mit 18:11 und blieben auch im dritten Spiel ungeschlagen. Die TSG ließ auch im letzten Turnierspiel gegen den 1. FC Nürnberg nichts mehr „anbrennen“, gewann die Partie mit 18:9 und damit auch das Gesamtturnier ohne einen Verlustpunkt. Der Gastgeber musste im Schlusspiel gegen die HSG Plesse-Hardenberg antreten. Alle Mädchen kamen zum Einsatz und konnten sich mit 25:9 den zweiten Turniersieg sichern.

Schirmherr Maik Schenk überreichte zu den Urkunden jeder Mannschaft einen Spielball und hob die guten sportlichen

Leistungen und die Fairness in allen Spielen hervor. Beim THC Fan-Club „Rote Wand“ bedankte er sich für sein Engagement rund um die Spiele stellvertretend bei Tobias Ernst, Stellvertreter des Vereinsvorsitzenden.

„Ich bin sehr froh darüber, dass es uns gelungen ist, wieder ein eigenes Jugendturnier in der Vorbereitungsphase auszurichten. Dank des Engagements von Maik Schenk hoffen wir diese Form in Zukunft weiter zu entwickeln. In diesem Jahr haben wir mit der B-Jugend begonnen, im kommenden Jahr soll dann auch die C-Jugend folgen“, sagte Catrin Finger, Vorsitzende des THC. Die B-Jugend startet am Sonntag in die neue Saison mit zwei Spielen. Los geht es in der Mittelhäuser Straße um 12 Uhr.



Die B-Mädels des THC freuten sich über den zweiten Platz beim Turnier. Foto: Alex Mühlbach

Eintracht-Jugend wächst weiter

Tischtennis: Zum Saisonauftakt gab es ersatzgeschwächt ein 6:10 gegen Empor

Erfurt. Beim TTV Eintracht Erfurt setzt man weiterhin mit allen Mitteln auf den Nachwuchs. So konnte man in der vergangenen Saison die Jugend-Kreisligameisterschaft holen.

„Die gute Arbeit von Trainer Marius Marth und seinen Schützlingen zahlt sich aus“, so Chef Stephan Münkner. So will man natürlich auch in der kommenden Saison angreifen.

Die Jugendabteilung wurde von sechs auf mittlerweile 16 Spieler vergrößert. Zudem wird derzeit ein zweiter Jugendtrainer ausgebildet. Das erste Spiel in der Jugend-Kreisliga der fand am Mittwoch statt. Im Stadt-

Duell gegen Empor Erfurt konnte man allerdings nur mit drei Akteuren antreten, so dass ein Doppel zu Beginn kampfflos abgegeben wurde. Das andere Doppel ging mit 3:0 an die Gäste um Max Heßlan und Jimmy Nowack, die gegen Leon Rechner und Kevin Pham gewannen. Die Einzel liefen im Anschluss recht ausgeglichen.

Eintracht musste ein Einzel jeweils abgeben. Julius Lauenbach war der dritte Spieler im Bunde. Das Team der Gäste wurde von Georg Pöcking und Teut Janisch komplettiert, die beim 10:6-Sieg auch Punkte holten.



Der erfolgreiche Eintracht-Tischtennis-Nachwuchs mit Kevin Pham, Simon Keßler, Michael Tretschock, Moritz Schote, Fynn Ihring, Anton, Ronan Björn, Leon Rechner und Steve Jagusch. Foto: Stephan Münkner

Optimaler Auftakt in die zweite Saisonhälfte

Karate: Dojo Chikara-Club im Eichsfeld und DM-Qualifikation erfolgreich

VON JANA SCHNEEGASS

Erfurt. Zwei wichtige Ereignisse für die Leistungskader des Karate Dojo Chikara-Club Erfurt in der zweiten Hälfte der Wettkampfsaison fanden letztes Wochenende statt. Mit den Eichsfeld-Open stand der erste Leistungstest nach der Sommerpause an. In dem mit 327 Startern aus 33 Vereinen und sogar international besetzten Turnier sicherten sich die Starter des Karate Dojos Chikara-Club insgesamt sechs Gold-, zehn Silber- sowie 21 Bronzemedailien. Vor allem im Bereich Kumite (Kampf), für das der Chikara-Club Landesleistungszentrum

ist, konnten die Karatekas überzeugen und damit an die guten Leistungen des ersten Halbjahres anknüpfen.

Einen ersten Platz erkämpften sich Dalia Dawoud (Kumite Einzel Kinder A U10 -/+35kg), Jonas Bücker (Kumite Einzel Kinder B U8), Denise Schmitz (Kumite Einzel Schüler A U14 +49kg), Antoine Diemar (Kumite Einzel Schüler A U14 -44kg) sowie das Kumite Team der Mädchen (Schüler A U14 mit Hannah, Lisa, Selina und Larissa) und das Kumite Team der Jungen (Schüler B U12 mit Florian, Lennox und Felix).

Weiterhin fand in Waltershausen das Auskämpfen für die

Deutschen Meisterschaften der Schüler, die im Oktober in Bielefeld stattfindet. Hier konnten sich 12 Wettkämpfer des Chikara-Clubs eine Startberechtigung sichern.

Auch der Breitensportbereich bietet in der zweiten Jahreshälfte einige Neuerungen. So werden ab sofort auch Rehasportkurse angeboten. Darüber hinaus startet ab 13. September ein neuer Selbstverteidigungskurs. Freie Plätze sind hier noch vorhanden. Nähere Informationen dazu sowie zum umfangreichen Kursangebot des Vereins gibt es unter www.kdce.de oder bei Sportwart Swen Sattler unter Telefon 0361/5626941.

Schnuppern auf dem Eis

Eiskunstlauf für mental Behinderte

Erfurt. Schnuppertraining zum Saisonstart 2017/18 für Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung

Erfurter Schulen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung erhielten die Möglichkeit, Kinder und Jugendliche mit Interesse für Eiskunstlauf unter ihren Schülerinnen und Schülern zu suchen. Die Schule am Zoopark, die Christophorus-Schule und die Integrative Gesamtschule haben diese Gelegenheit genutzt.

Jeder Schüler konnte nun zwei Mal am Schnuppertraining teilnehmen und ausprobieren, ob Springen, Drehen und Tanzen Spaß macht. Wenn auch die Eltern der Kinder und Jugendlichen dies unterstützen, kann das regelmäßige Training im ESC Erfurt von Special Olympics losgehen.

Special Olympics ist die weltweit größte Organisation, die den Sport für Menschen mit geistiger Behinderung fördert. Das Trainings- und Wettkampfsystem ist auf die Bedürfnisse der Menschen mit geistiger Behinderung und eventuell körperlicher Beeinträchtigung abgestimmt und orientiert sich an den Stärken der Athleten. So konnten Thüringer Eiskunstläufer in den letzten 16 Jahren bereits Erfolge bei Nationalen sowie Weltwinterspielen von Special Olympics feiern, was eine große Bereicherung auch außerhalb des Sports für die Athleten bot. Diese Möglichkeiten sollen nun wieder für eine neue Generation geschaffen werden. Dieser Aufgabe widmet sich das starke Team der Trainer vom Eissportclub Erfurt und Special Olympics Thüringen.

Interessenten können sich gerne in der Geschäftsstelle von Special Olympics Thüringen telefonisch unter 0361 - 340 54 82 melden.

Fahner Höhe in Ehrenhain

Dachwig. Der FC An der Fahner Höhe startet heute in Ehrenhain den nächsten Anlauf in Sachen Punktgewinn. Nach zwei Niederlagen zum Saisonauftakt und dem Ausscheiden im Pokal ist die Mannschaft gefordert, um nicht gleich in die erste Krise zu schlittern. Der Gastgeber ist nicht viel besser, hat bisher einen Zähler geholt und ist nur zwei Plätze besser in der Tabelle. Eine Liga tiefer in der Landesklasse haben der FC Erfurt Nord und der FSV Sömmerda Heimspiele gegen gute Teams. Am Samstag empfängt Nord die Gäste aus Struth und will den zweiten Sieg in der Saison holen. Gleiches gilt für den FSV, der am Sonntag den FC Union Mühlhausen, derzeit Tabellenzweiter mit drei Siegen aus drei Spielen, zu Gast hat. Aufsteiger Kölleda muss ebenfalls am Samstag auswärts beim VfB Artern antreten und dürfte erst mal das Minimalziel Punktgewinnen ins Auge fassen.

Saisonstart im Schach

Sömmerda. Am Sonntag beginnen die Punktspiele im Schach der Spielserie 2017/18 und der ESV Lok Sömmerda ist mit vier Teams dabei. Die Erste wurde weiter verjüngt und in der Brettfolge etwas umgestellt. Ziel ist in der Landesklasse ein guter Mittelfeldplatz. Bereits in der Auftaktrunde hat man bei der SG Arnstadt-Stadtlim einen echten Gradmesser, mit dem es meist spannende Kämpfe und knappe Resultate gab. Die Zweite wurde der Bezirksklassen-Staffel West zugeordnet und strebt den Wiederaufstieg in die Bezirksliga an. Dabei empfängt sie mit dem SV Stützerbach gleich einen Mitfavoriten. In der Bezirksklasse Ost kommt es zum Derby der Dritten und Vierten. Beide werden versuchen, wieder die Klasse zu halten. (wg)



Der Erfurter Jonas Bücker (l./Kumite Einzel Kinder B U8) siegte bei den Eichsfeld-Open in seiner Klasse souverän. Foto: Verein